

Weitere Informationen zum Unterstützungsangebot: Unterstützende und alternative Wohnangebote

Worum handelt es sich bei dem Angebot?

Es gibt die folgenden verschiedenen Wohnkonzepte für Menschen mit Demenz:

- **Betreutes Wohnen (Service-Wohnen):** Neben dem Mietvertrag wird auch ein Servicevertrag mit dem/r Vermieter*in abgeschlossen, der die Vereinbarung bestimmter zusätzlicher Dienst- und Hilfeleistungen beinhaltet
- **Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz (Demenz-WG):** Meist leben dort sechs bis zwölf Menschen mit Demenz in einer Wohnung zusammen und werden durch ambulante Betreuungs- und Pflegedienste versorgt
- **Wohnen in Mehrgenerationenhäusern:** In Mehrgenerationenhäusern unterstützen sich Menschen verschiedener Altersgruppen gegenseitig
- **„Wohnen für Hilfe“:** Hier werden einzelne Wohnungen oder Zimmer beispielsweise an Studierende vermietet. Die Studierenden zahlen in diesem Fall weniger Miete, müssen sich dafür jedoch verpflichten, hilfebedürftige Bewohner*innen des Hauses zu unterstützen, beispielsweise im Haushalt, beim Einkaufen oder bei Behördengängen

Was sind die Vorteile des Angebots?

- Entlastung für pflegende An- und Zugehörige, wenn der Pflegeaufwand in der eigenen häuslichen Umgebung nicht mehr geleistet werden kann
- Menschen mit Demenz leben mit anderen Personen zusammen, die in einer ähnlichen Situation sind, bspw. in einer Demenz-WG
- Menschen mit Demenz bekommen die notwendige Unterstützung, bewahren sich aber gleichzeitig noch das größtmögliche Maß an Eigenständigkeit
- Fördert den intergenerationellen Austausch und gewährleistet die Inklusion von Menschen mit Demenz in die Gesellschaft

Wer hat Anspruch auf das Angebot?

Die Kosten werden zum Teil von der Pflegeversicherung (Pflegesachleistung entsprechend des Pflegegrades) und gegebenenfalls vom Sozialamt übernommen. Auch die Beantragung von Wohngeld kann eine Möglichkeit darstellen. Ein Großteil der Kosten muss jedoch von den betroffenen Personen selbst gezahlt werden. Genaue Angaben zu der Finanzierung und den Kosten sind aufgrund der Vielfalt und der regionalen Unterschiede der Angebote nicht möglich.

An wen kann ich mich wenden?

Potenzielle Anlaufstellen für Fragen rund um das Thema alternative und unterstützende Wohnangebote sind die Koordinationsstelle Wohnen im Alter, der Verein Stadtteilarbeit oder die (regionalen) Fachstelle(n) für Demenz und Pflege in Bayern.

Quellen:

Bundesministerium für Gesundheit (2022): Alternative Wohnformen. URL: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/leistungen-der-pflegeversicherung/alternative-wohnformen.html>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2023): Wegweiser Demenz. Andere Wohnformen. URL: <https://www.wegweiser-demenz.de/wwd/alltag-und-pflege/wohnen/andere-wohnformen>

Bayerisches Staatministerium für Gesundheit und Pflege (2023): Demenz - Lebensbedingungen Betroffener verbessern. URL: <https://www.stmgp.bayern.de/pflege/demenz/>

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument enthält allgemeine Hinweise. Es kann eine professionelle Beratung nicht ersetzen.